

### Eine tiefgreifende Erklärung der Karmateetstufe

Heute sieht der Körperlose Vater Seine erhabenen Kinder, die in der körperlosen Stufe stabil bleiben. Jede Brahmanenseele kommt ihrer perfekten Stufe nahe, indem sie das erhabene Ziel hat, körperlos und karmateet zu werden. Heute hat sich BapDada angesehen, wie nahe jedes einzelne Kind seiner Karmateetstufe und seiner körperlosen Stufe gekommen ist und in welchem Umfang ihr Vater Brahma gefolgt seid bzw. ihm noch immer folgt. Ihr alle habt das Ziel, dem Vater nahe zu sein und Ihm gleich zu werden, aber in der praktischen Umsetzung seid ihr alle graduell unterschiedlich. Ihr habt das körperliche Beispiel gesehen, ihr habt gesehen, wie Vater Brahma in jenem Körper blieb und dennoch körperlos, d.h. karmateet, blieb. Welche Besonderheit gibt es also beim Erlangen der Karmateetstufe? Solange ihr noch jenen Körper habt und auf diesem Handlungsfeld eure Rollen durch die körperlichen Organe spielt, könnt ihr nicht einmal eine Sekunde lang aufhören zu handeln. Karmateet bedeutet, während der Handlung jenseits karmischer Bindungen zu sein. Das eine ist eine Bindung und das andere eine Beziehung. Sich durch die körperlichen Organe in eine karmische Beziehung zu begeben, ist eine andere Sache, als in eine karmische Bindung gezogen zu werden. Karmische Bindungen machen euch von der begrenzten Frucht des Karmas abhängig. Der Ausdruck „abhängig“ besagt, dass ihr auf jemanden angewiesen (von jemandem abhängig) seid. Wer von anderen abhängig ist, wird zu jemandem, der wie ein Geist herumwandert. Wie wird der Zustand eines Menschen sein, in den eine böser Geist/Seele eingetreten ist? Er geht nur herum und steht dabei unter der Kontrolle eines anderen. Genauso ist es, wenn ihr unter der Kontrolle eurer Handlungen steht, d.h., wenn ihr von den Wünschen nach vergänglichen karmischen Früchten (Belohnungen) kontrolliert werdet. Dann wird jenes Karma euch in eine Bindung verwickeln und euren Intellekt veranlassen herumzuwandern. Man nennt das eine karmische Bindung, die dem Selbst und auch anderen Leid/ Schmerzen zufügt. „Kamateet“ bedeutet, dass jemand nicht vom Karma abhängig ist, sondern mit den körperlichen Organen als deren Meister in eine Beziehung (Verbindung) tritt, als Autorität, als jemand, der von vergänglichen Wünschen losgelöst ist und die körperlichen Organe zum Handeln veranlasst. Das Karma sollte die Seele, den Meister, nicht abhängig machen, sondern sie sollte als jemand, der alle Rechte besitzt, den Organen ermöglichen, weiterhin Handlungen auszuführen. Wenn die körperlichen Organe auf euch anziehend wirken, dann bedeutet das, dass ihr von euren Handlungen kontrolliert werdet; ihr bleibt abhängig und in Bindungen verwickelt. „Karmateet“ bedeutet, das hinter sich gelassen zu haben, d.h., davon losgelöst zu sein. Die Augen haben die Aufgabe des Sehens, aber wer ermöglicht den Augen das Sehen? Die Augen führen die Handlung aus, aber es ist die Seele, die ermöglicht, dass die Handlung ausgeführt wird. Wenn demnach eine Seele, die eine Handlung ausführen lässt, von den ausführenden körperlichen Organen abhängig wird, nennt man das „karmische Bindung“. Wenn ihr Handlungen ausführen lasst oder Handlungen stattfinden lasst, dann bezeichnet man das als „eine karmische Beziehung (Verbindung) aufzunehmen“. Eine karmateet Seele nimmt eine Verbindung (Beziehung) auf, bleibt aber nicht in einer Bindung verwickelt. Manchmal sagt ihr: „Ich wollte das gar nicht sagen, habe es aber einfach gesagt. Ich wollte das gar nicht tun, aber ich habe es einfach getan.“ Von einer solchen Seele sagt man, sie sei eine Seele, die von der karmischen Bindung kontrolliert wird. Würde eine solche Seele als Seele bezeichnet werden, die der Karmateetstufe nahe kommt, oder als eine, die von ihr entfernt ist?

„Karmateet“ heißt jenseits des Körpers zu sein, d.h., getrennt von sämtlichen Bindungen an den Körper,

an körperliche Beziehungen, die Materie sowie lokik und alokik Beziehungen. Obwohl der Ausdruck „Beziehungen“ benutzt wird – Beziehungen zum Körper oder Beziehungen zu leiblichen Verwandten – wenn eine Abhängigkeit zum Körper oder zu den Verwandten besteht, dann wird auch eine solche Beziehung zu einer Bindung. Der Ausdruck „Beziehungen“ gibt euch eine liebevolle und einzigartige Erfahrung. Die Beziehungen zwischen den Seelen haben sich heutzutage alle in Bindungen verwandelt. Wenn eine Beziehung die Gestalt einer Bindung angenommen hat, dann verursacht jene Bindung dem Selbst auf die eine oder andere Weise Leid/ Schmerzen. Sie wird die Menschen Wellen des Leides oder des Unglücks erfahren lassen. Obwohl sie alle vergänglichen Errungenschaften besitzen, werden sie eine aus diesen Dingen entstandene Erfahrung des Glücks als vergänglich empfinden. Zusammen mit jenem Glück werden sie in der einen Minute die Erfahrung machen, diese Errungenschaften zu verkörpern, und in der nächsten Minute werden sie – obwohl sie alle Errungenschaften besitzen – die Erfahrung eines Zustandes machen, in dem ihnen die Errungenschaften fehlen. Obwohl sie angefüllt und überfließend sind, werden sie sich selbst als leer empfinden. Obwohl sie alles haben, werden sie weiter die Erfahrung machen, etwas Anderes zu benötigen, und wenn Seelen immer irgendetwas haben wollen, kann es keine Zufriedenheit geben. Es wird weder dem Geist noch dem Körper noch sonst jemandem möglich sein, immer und überall glücklich zu bleiben. Sie werden sich weiter wegen der einen oder anderen Sache über sich selbst oder über andere aufregen, auch wenn sie es eigentlich gar nicht wollen; denn sich aufzuregen bedeutet, dass sie die Wichtigkeit nicht verstanden haben. Es bedeutet, dass sie nicht die Bedeutung verstanden habt, derjenige zu sein, der das Recht hat, die körperlichen Organe zum Handeln zu bringen. In dem Fall würden sie sich also aufregen, nicht wahr? Wer karmateet ist, wird sich nie aufregen, da er die Bedeutung karmischer Beziehungen und karmischer Bindungen kennt. Führt eure Handlungen nicht in Abhängigkeit aus, sondern als derjenige, der ein Recht hat, als Meister. „Karmateet“ ist derjenige, der frei von der Bindung seines karmischen Kontos vergangenen Karmas ist. Selbst wenn aufgrund karmischer Konten der Vergangenheit eine körperliche Krankheit vorhanden ist oder wenn die Sanskars eures Geistes in Konflikt mit den Sanskars anderer Seelen stehen – jemand, der karmateet ist, wird nicht vom karmisch bedingten Leiden kontrolliert werden, sondern als Meister imstande sein, jenes Konto aufzulösen. Das karmische Leiden als Karma-Yogi zu begreifen/ aufzulösen, ist das ein Zeichen dafür, karmateet zu werden. Verwandelt durch Yoga und mit einem Lächeln karmisch bedingtes Leiden vom Kreuz zum Dorn und verbrennt es, d.h., beendet das auf Karma beruhende Leiden. Es sollte nicht die Gestalt einer Krankheit annehmen. Wenn es die Form einer Krankheit (eines Leidens) annimmt, wird der Betroffene es als Krankheit ansehen und immer wieder darüber sprechen. Er wird in seinem eigenen Geist darüber sprechen und es wird aus seinem Munde kommen. Zweitens wird er, da es die Gestalt einer Krankheit angenommen hat, beunruhigt sein und auch andere zur Sorge veranlassen. So eine Seele wird klagen, während jemand, der karmateet ist, damit fertig wird. Einige Menschen haben nur geringe Schmerzen und klagen sehr viel, während andere sehr viele Schmerzen haben und dennoch damit fertig werden. Da jemand, der in der Karmateetstufe ist, obwohl er aufgrund seines Karmas leidet, jedoch Meister seines Körpers ist, wird er die Übung der Loslösung haben. Von Zeit zu Zeit wird die Erfahrung der körperlosen Stufe ihn jenseits seiner Krankheit führen. Ebenso wie bei jemandem, der Schmerzen hat und durch die Möglichkeiten der Wissenschaft betäubt wird, so dass er seine Schmerzen vergisst und die Schmerzen nicht spürt, da der betäubende Effekt der Medizin eintritt, so erhält jemand, der sich in seiner Karmateetstufe befindet, von Zeit zu Zeit diese spirituelle Spritze, da er die Übung der Loslösung hat. Dadurch erfährt er dann das Kreuz als Dorn. Und noch eine andere Sache – da er dem Vater folgt, erhält er als sichtbare Frucht für den besonderen Gehorsam besondere Segen vom Herzen des Vaters. Einerseits aufgrund der eigenen Übung der Körperlosigkeit und andererseits aufgrund der vom Vater als

Resultat für den Gehorsam erhaltenen Segen wird die Krankheit, d.h. das auf Karma beruhende Leiden, von einem Kreuz in einen Dorn verwandelt. Eine erhabene Karmateet-Seele wird das auf Karma beruhende Leiden durch ihre Stufe des Karma-Yogas verwandeln. Erfahrt ihr das so oder denkt ihr, es sei eine große Sache? Ist es leicht oder schwer? Es hängt von eurer eigenen Stufe ab, ob ihr eine kleine Sache groß oder eine große Sache klein macht. Es hängt von euch selbst ab, ob ihr betrübt seid oder die Ehre, Meister zu sein, aufrechterhaltet. „Was ist geschehen?“ oder „Was immer geschehen ist, ist gut!“ – das hängt von euch selbst ab. Dieses Vertrauen kann Schlechtes in Gutes verwandeln. Da ihr eure karmischen Konten begleicht und von Zeit zu Zeit einen praktischen Test unterlauft, werden einige Dinge, dem Schauspiel entsprechend, in einer guten Form vor euch erscheinen und zu anderen Zeiten werden einige Dinge zwar eine gute Form haben, von außen her betrachtet wird die Form jedoch als schädlich erscheinen. Ihr bezieht euch dann darauf und sagt: „Es war nicht gut, dass es auf diese Weise geschehen ist.“ Sogar jetzt kommen immer wieder Situationen und sie werden auch weiterhin in jenen Formen erscheinen, aber hinter dem Vorhang des Verlustes ist Wohltat verborgen. Der äußerliche Vorhang wird als der eines Verlustes erscheinen. Habt jedoch für einen kleine Weile Geduld, habt eine tolerante Stufe und betrachtet alles mit nach innen gewandtem Blick – dann könnt ihr sehen, was hinter dem äußeren Vorhang verborgen ist. Selbst wenn ihr dann die oberflächliche Form anschaut, würdet ihr sie nicht sehen. Ihr seid heilige Schwäne, nicht wahr? Wenn jene Schwäne zwischen Steinen und Juwelen unterscheiden können, dann werden die heiligen Schwäne die verborgene Wohltat annehmen; sie werden die Wohltat inmitten des Verlustes finden. Versteht ihr? Ihr fürchtet euch schnell und was geschieht dann? Was immer ihr als gut betrachtet habt, ändert sich auch, wenn ihr euch fürchtet. Also fürchtet euch nicht. Wenn ihr die Handlung seht, lasst euch nicht von einer Bindung an die Handlung einfangen. „Was ist geschehen? Wie ist es geschehen? So sollte es aber nicht geschehen! Warum passiert mir das immer? Das ist einfach mein Schicksal, das so ist.“ Ihr fahrt fort, solche Schnüre (Fesseln) zu binden. Diese Gedanken sind die Schnüre. Auf diese Weise fesselt ihr euch selbst in der Bindung des Karmas. Nutzlose Gedanken sind die subtilen Schnüre karmischer Bindungen. Eine karmateet Seele würde sagen: „Was auch geschehen mag, ist gut, ich bin gut, der Vater ist gut und das Schauspiel ist ebenfalls gut.“ Diese Gedanken arbeiten wie eine Schere zum Durchtrennen der Bindungen. Sind die Bindungen einmal durchtrennt, werdet ihr karmateet, nicht wahr? Da ihr die Kinder des Wohltäter-Vaters seid, ist jede Sekunde des Übergangszeitalters wohltätig. Es ist eure Aufgabe, in jeder Sekunde Wohltat hervorzubringen. Die Arbeit eines Brahmanen ist die des Weltverwandlers, des Weltwohltäters. Für Seelen, die ein solches Vertrauen im Intellekt haben, ist ganz bestimmt jeder einzelne Augenblick wohltätig. Versteht ihr das?

Es gibt noch eine Menge mehr Erklärungen für die Bezeichnung „karmateet“. Genauso wie die Karmaphilosophie so tief ist, ist auch die Definition der Karmateetstufe sehr umfassend und es ist unumgänglich, karmateet zu werden. Ohne karmateet zu werden, könnt ihr nicht mit dem Vater fortgehen. Wer wird mit dem Vater mitgehen? Diejenigen, die ihm gleich sind. Ihr habt Vater Brahma gesehen, wie er seine Karmateetstufe erreicht hat. Ihm hierin, beim Erreichen der Karmateetstufe, zu folgen, bedeutet würdig zu werden, mit dem Vater mitgehen zu können. Genug gesagt für heute. Überprüft dies jetzt einfach und dann wird Baba euch mehr erzählen. Achcha.

An all diejenigen, die stabil in der Stufe bleiben, ein Recht zu haben; an jene, die karmische Bindungen in karmische Beziehungen verwandeln; an jene, die karmisches Leiden in die Karma-Yoga-Stufe und ein Kreuz in einen Dorn verwandeln; an jene, die in jeder Sekunde Wohltat hervorbringen; an jene, welche die Erfahrung machen, wie Vater Brahma der Karmateetstufe nahe zu sein; an solche

besonderen Seelen BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

### **Avyakt BapDada trifft Gruppen:**

1.) Erfahrt ihr euch immer als die kraftvollen Kinder des kraftvollen Vaters? Es ist doch nicht etwa so, dass ihr manchmal kraftvoll seid und manchmal schwach, oder? „Kraftvoll“ bedeutet, immer siegreich zu sein. Die Kraftvollen werden niemals besiegt. Sie können noch nicht einmal in ihren Träumen bezwungen werden. In den Träumen sowie in den Gedanken und Taten stets siegreich zu sein, bedeutet kraftvoll zu sein. Seid ihr auf diese Weise kraftvoll? Denn diejenigen, die in dieser Zeit siegreich sind, werden über eine lange Zeitperiode lobenswert sein und im Siegerrosenkranz angebetet werden. Wenn ihr nicht über einen langen Zeitraum siegreich seid, werdet ihr nicht kraftvoll und ihr könnt dann nicht über einen langen Zeitraum lobenswert sein oder angebetet werden. Wer über einen langen Zeitraum immer siegreich ist, gehört zu denen, die lobenswert sind und über einen langen Zeitraum im Siegerrosenkranz angebetet werden, während diejenigen, die nur manchmal siegen, nur manchmal dazugehören, d.h., in den Rosenkranz der 16.000. Es gibt also diese beiden Konten: „über einen langen Zeitraum“ und „immer“. Ein Rosenkranz von 16.000 ist nicht in allen Tempeln zu sehen, nur an wenigen Orten.

2.) Erfahrt ihr euch alle als Heldenschauspieler-Seelen (hero actor soul) in diesem unbegrenzten Drama? Ihr alle habt Heldenrollen. Warum seid ihr Heldenschauspieler geworden? Da ihr eure Rollen zusammen mit dem Einen spielt, dem Allerhöchsten Vater, der „Null“ (Zero). Auch ihr seid „Nullen“, also Punkte. Ihr werdet jedoch körperliche Wesen und der Vater ist immer der Punkt (Zero). Wer also seine Rolle zusammen mit „Zero“ (der Null / dem Punkt) spielt ist ein Heldenschauspieler (hero actor). Wenn ihr euch dessen bewusst seid, werdet ihr eure Rollen immer akkurat spielen und eure Aufmerksamkeit wird automatisch dort hingezogen. In einem begrenzten Schauspiel sind die Heldenschauspieler so aufmerksam! Ihr alle habt von allen die größten Rollen, die Heldenrollen. Bleibt immer darüber begeistert und glücklich: „Wie wunderbar ist meine Heldenrolle!“ Die Seelen der Welt wiederholen immer wieder: „Zugabe, Zugabe!“. Die frommen Lieder, die über euch ab dem Kupfernen Zeitalter gesungen werden, sind Andenken an eure Heldenrollen der jetzigen Zeit. So ein wunderschönes Denkmal wurde erschaffen! Ihr alle seid selbst Helden geworden und deshalb hat euer Lob sogar bis in die jetzige Zeit Bestand. Selbst in eurem letzten Leben hört ihr euer eigenes Lob. Gopi Vallabh wird gepriesen und auch die Gopes und Gopikas. Der Vater wird in der Shiva-Form gepriesen und die Kinder in der Shakti-Form. Ihr seid also die erhabenen Seelen, die immer Heldenrollen spielen. Geht weiter mit diesem Bewusstsein voran.

### **Treffen mit Kumars:**

1.) Ihr seid „leichte Yogi Kumars“ nicht wahr? Ihr seid beständige Yogi Kumars, Karma Yogi Kumars, denn Kumars sind imstande, sich selbst soweit voranzubringen wie sie möchten. Warum? Ihr habt keine Bindungen, ihr habt keine Lasten zu tragen und ihr habt keine Verantwortlichkeiten und deshalb seid ihr unbeschwert. Da ihr leicht seid, könnt ihr so hoch steigen, wie ihr wollt. Beständiger Yogi und leichter Yogi – das ist eine hohe Bewusstseinsstufe, genau das bedeutet „hoch zu steigen“. Jene, die eine so hohe Bewusstseinsstufe haben, werden „siegreiche Kumars“ genannt. Seid ihr siegreich oder werdet ihr manchmal besiegt und seid manchmal siegreich? Dieses Spiel spielt ihr doch nicht, oder? Wenn ihr die Neigung habt, manchmal besiegt zu werden und manchmal siegreich zu sein, dann werdet ihr keine beständige, stabile Bewusstseinsstufe erfahren. Ihr werdet dann nicht die Erfahrung machen, in der

Liebe des Einen aufgegangen zu sein.

2.) Ihr seid die Kumars, die bei jeder Handlung Wunder vollbringen, nicht wahr? Führt nie eine Handlung auf gewöhnliche Weise aus, lasst alle Handlungen voller Wunder sein. Genauso wie ihr das Lob des Vaters singt und Seine Wunder preist, so sind Kumars diejenigen, die bei jeder Handlung Wunder zeigen, nicht nur manchmal so und manchmal so, nicht auf die Weise, dass ihr in alle möglichen Richtungen gezogen werdet. Nicht wie eine Urne, die immerzu rollt – manchmal rollt ihr hierhin und ein anderes Mal rollt ihr dorthin – nein, so nicht! Werdet jene, die Wunder vollbringen. Der Eine, der unvergänglich ist, macht euch unvergänglich! Werdet zu denen, die auf diese Weise eine Herausforderung geben. Verrichtet solche Wunder und zeigt, dass jeder Kumar ein Engel ist, wo immer er geht und steht. Lasst den engelhaften Glanz bereits von weitem erfahrbar sein. Ihr habt viele Programme für den Dienst mit Worten veranstaltet und ihr werdet das weiterhin tun, aber die Menschen verlangen heutzutage einen praktischen Beweis. Der praktische Beweis ist der größte aller Beweise. Lasst es so viele geben, die einen praktischen Beweis darstellen, dass der Dienst leicht geschieht. Wenn ihr engelhaften Dienst ausführt, wird es weniger harte Arbeit geben und ihr werdet größeren Erfolg haben. Dient nicht nur mit Worten, sondern dient mit euren Gedanken, Worten und Handlungen, mit allen dreien gleichzeitig – das nennt man dann „ein Wunder“. Achcha.

**Zur Zeit des Abschieds:** An alle überall, die sich intensiv bemühen, an die beständig Dienenden, die immer doppelt leicht sind und auch andere doppelt leicht machen; diejenigen, die Erfolg als Recht erlangen; diejenigen, die stets vorangehen wie der Vater und auch anderen ermöglichen, vorwärts zu kommen; an solche erhabenen Seelen, die immer Eifer und Begeisterung aufrechterhalten; an solche liebenden Kinder – viel, viel Liebe aus BapDadas tiefstem Herzen und Grüße und Guten Morgen.

**Segen:** Möget ihr ein Einkommen aus Multimillionen ansammeln, indem ihr bei jedem Schritt Vorsicht walten lasst und Multimillionäre werdet.

Der Vater rät den Kindern eindringlich, in einer sehr hohen Bewusstseinsstufe zu bleiben. Es ist jetzt nicht die Zeit, auch nur den geringsten Fehler zu machen. Seid jetzt bei jedem Schritt vorsichtig und werdet Multimillionäre, indem ihr bei jedem Schritt Multimillionen verdient. Genauso wie ihr „multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt“ genannt werdet, so lasst auch eure Handlungen demgemäß sein. Geht keinen einzigen Schritt, bei dem ihr nicht Multimillionen verdient. Geht also jeden Schritt entsprechend Shrimat und mit sehr viel Bedacht. Vermischt die Weisungen eures eigenen Geistes nicht mit Shrimat.

**Slogan:** Lasst den Geist nach euren Anweisungen arbeiten und ihr werdet automatisch in der Bewusstseinsstufe „Manmanabhav“ sein.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*